

5. Schritt: Gemeindeentwicklung



5

Erfahrungen:

- Neue Wege führen nicht zur Restauration (Erhalt) der alten Gemeinden. Für
- ist das schwer auszuhalten!
- Während eines Glaubenskurses persönliche Zeugnisse von TN im Gemeindegottesdienst.
- GBL Gruppen und Glaubenskursteilnehmer übernehmen Aufgaben in der Gemeinde.
- Kleingruppe als Möglichkeit Beziehungen zu leben.
- Das WeG Team und jene, die am Glaubenskurs „Das Feuer neu entfachen“ teilnehmen, betreiben Gemeindeerneuerung. Außerdem treffen sie sich zu Glaubensgesprächen, übernehmen katechetische Dienste in der Gemeinde.
- Persönlicher Glaubensweg kontra traditionelles Gemeindeleben
- Formen der Öffentlichkeitsarbeit – „missionarische Vorfelder“
- Missionarisch werden > Gottesdienste der Gemeinde (v.a. Sonntag) > Veranstaltungen: Kultur, Feste, Bildung. Veranstaltungen, die „regelmäßig“ von Menschen mit „Interessen“ besucht werden: Bibelverse, Taufgespräche, Elternabende...

Fragen:

- Sind unsere Gemeinden Gemeinden, in denen die Liebe Jesus gelebt wird?
- Stehen Rituale dem Leben im Weg?
- Wie können sich unterschiedliche Glaubensbewegungen besser miteinander clinchen? Ich bin selbst bei Cursillo aktiv. Wir fischen alle im selben Wasser und haben letztlich das gleiche Ziel „Menschen neu für den Glauben zu begeistern“.
- Rückbindung in die (traditionelle?) Gemeinde, passt dies für den suchenden, modernen Menschen? Werden nicht neue Gruppen entstehen und Gemeinde wird vielfältiger (Argonauten-Prinzip und Inseln).
- Wie kann WeG zu einem Pastoralkonzept führen?
- Was sind Schwerpunkte eines Pastoralkonzeptes?
- Wie kann man neue Interessierte ansprechen? Koordinierung verschiedener Angebote im Rahmen von WeG.
- Wenn alle sich engagieren, ist das für manche nicht bedrohend? Das Ziel ist Apostolat nicht Pastorat? Andernfalls entwickeln wir eine klerikale Kirche weiter, in der Erwachsene Pastor werden?
- Wie läuft der Übergang von der Kleingruppe zur Erneuerung der Pfarrei/Gemeinde?
- Welche strukturellen Rahmenbedingungen braucht es, dass Gemeinden als ganzes in den verschiedenen Gruppen den missionarischen Geist des WeG Konzeptes annimmt? –Funktion des Pfarrers – Hauptamtliche
 - Überzeugung von Kerngruppen/Kirchenchor, kfd, etc.
 - gottesdienstliche Angebote - Türöffner
 - Gremienarbeit
- Sobald die Hauptamtlichen nicht dahinter stehen gibt es keine Entwicklung. Da bleibt die missionarische Kirche ein Wunschenken. Haben wir Angst vor so einer doch sehr persönlichen Entwicklung?
- Charismen gemäße Kleingruppen bilden, z. B. Gebetskreis, Bruderschaft, Chor, Besuchsdienst... GBL – Gruppen = Dienst für die Gemeinde
- Wie kann Gemeinde durch Glaubenskurse weiterentwickelt werden?
- Neue Pfarreiengemeinschaften – wie können wir durch etwas „Gemeinsames“ zusammenwachsen?

Gefährdungen:

- In der Gemeindeentwicklung bringen einige TN fast nur das ein, was ihnen aus der Glaubenskultur der Bibelkreise und Kurse wichtig ist.
- Problem des Miteinander von Gemeinde und Seelsorge-Team.
- Hauptamtliche und Pfarrer haben nicht genug Information und geben nicht genug Rückhalt für das Entstehen eines Glaubenskurses.

Weitere Themenwünsche:

- Wie umgehen mit der Zurückhaltung/Ablehnung der Gemeindeleitung wenn es um Erwachsenenkatechese geht?